

bad: n Zeitplan

t vergab weitere Aufträge

Bürgermeister Volk gab bekannt, dass

der Schwimmbad-Förderverein eine

„großzügige Spende“ plane und sechs

Fitnessgeräte im Wert von 13 000 Euro auf

der Liegewiese aufstellen möchte. Man

habe für diese über mehrere Standorte

diskutiert, sagte Franz-Georg Scheff-

zyk. Es gelte zu beachten, dass die Ge-

rate nicht im Weg stehen und niemand

darüber stolpert. Denn bei bis zu 500 Be-

suchern an Spitzentagen seien große Teil-

le der Liegewiese belegt und es könne zu

„Kollisionen“ kommen. Mit dem För-

derverein habe man sich dann auf einen

Standort in der Nähe des Kinderspiel-

platzes geeinigt, wo man die notwendi-

gen Abstandsflächen einhalten könne.

Zur Gestaltung der Außenanlagen

sagte Scheffczyk, dass die Pflasterflä-

chen aus Kostengründen reduziert wer-

den müssen. Wo früher die Herrenum-

kleide war, soll ein Bouleplatz angelegt

werden. Die darunterliegende Stahlbe-

tonplatte sei so massiv, dass sie ein Haus

tragen würde. Diese müsse perforiert

werden, damit das Regenwasser ablau-



Die Arbeiten am Sanitär- und Umkleidetrakt biegen allmählich auf die Zielgerade ein. Foto: Alex

fen kann. Ein weiterer Vorschlag sei ein Schachfeld. Asphalt sei nur dann eine Alternative zu Pflaster, wenn er speziell beschichtet wird – ansonsten werde er in der Sommerzone zu heiß. Ein Angebot für die Außenanlage über 152 000 Euro habe er gleich abgelehnt, sagte Volk. „Wir wer-

den die Baukosten in der Summe einhalten – an manchen Stellen wird es günstiger, an manchen teurer.“ „Entscheidend sei, dass das Freibad am 13. Mai nutzbar ist, meinte Volk. Einzelne Restarbeiten könnten auch noch im nicht so besucherstarken Mai erledigt werden.

Mit 90 sitzt er noch fest im Sattel

Rudi Maier feiert heute Geburtstag – Er ist der wohl älteste aktive Geländereiter im Kreis

tender Stellung bei der Heidelberger Druckerrei Hörning. Anschließend arbeitete er 26 Jahre lang bei der Spedition Dittes in Sandhausen. Noch heute ist er in Teilzeit beschäftigt.

In seiner Freizeit jedoch ist Rudi Maier seit seiner Jugend ein Reitsportler durch und durch. Folglich war er auch mit von der Partie, als 1949 in Sandhausen der Reitsportverein gegründet wurde. Nach dessen Auflösung war er in den Reitställen Kürschner, Damm, Körner und Giesler aktiv. Alles in allem sitzt er nun seit 68 Jahren fest im Sattel, wobei er seit 43 Jahren Mitglied im Reit- und Fahrverein Heidelberg-

Kirchheim ist. In dieser Zeit engagierte er sich bei Turnieren als Ansager. Nach dem er sich früher dem Dressursport widmete, unternimmt er heute zwei Mal pro Woche mit Reiterfreunden Ausritte ins Gelände.

Reitet er nicht aus, dann pflegt er zu Hause seine gehbehinderte Frau und verbringt sehr gerne viele Stunden mit seiner Familie, zu der auch die Enkel Victor und Nicolas zählen. Mit seiner Familie und guten Freunden feiert er auch heute seinen runden Geburtstag. Den vielen Glückwünschen schließt sich die Rhein-Neckar-Zeitung auf das Herzlichste an.